

# **DIPLOMA HOCHSCHULE** - Private Fachhochschule Nordhessen **& NATURA AKADEMIE**

Studiengang Komplementäre Heilverfahren und Naturheilkunde B.sc.

## **PRÄSENTATION Wahlfach Homöopathie – 6. Semester/Modul 17**

Übungen und praktische Anwendungen naturmedizinischer Heilverfahren

**THEMA:** Klassische Homöopathie bei postviraler Chronischer Fatigue

**Vorgelegt von:** Ulrike Kukuk  
**Matrikelnummer:** 3700059  
**Ort:** Prichsenstadt

**Bearbeitungszeit:** 6 Wochen

**Betreuer:** Herr Dr. Michael Leisten

# I Inhaltsverzeichnis

I	Inhaltsverzeichnis .....	I
II	Abbildungsverzeichnis .....	II
1	Einleitung .....	1
2	Klassische Homöopathie.....	2
3	Chronisches Fatigue Syndrom (CFS) .....	2
3.1	Ätiologie.....	3
4	Viruserkrankungen .....	3
4.1	Postvirales Fatigue Syndrom.....	4
4.2	Postvirales CFS: „Dieser alte Fremde ist mit COVID-19 zurück“ .....	4
4.3	Ätiologie.....	5
5	Studie.....	6
6	Homöopathische Repertorisation .....	7
7	Behandlung.....	8
8	Fazit .....	9
9	Literaturverzeichnis .....	10

## **II Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1 FSS-Schwergradskala Fatigue .....	3
Abbildung 2 eigene Darstellung.....	7
Abbildung 3 eigene Darstellung.....	8

# 1 Einleitung

Einflussfaktoren, wie z.B. Alter, Geschlecht, körperliche Verfassung, Ernährung und der allgemeine Geisteszustand, sowie psychologische Beschwerden, gibt es viele bezüglich einer chronischen Müdigkeit/Erschöpfung. Dazu kann man den Level der Müdigkeit in verschiedene Stufen klassifizieren. Unterschiedliche Abstufungen wären z.B. ob die Müdigkeit bereits in Ruhe oder nur unter Belastung/Stress auftritt. Ist die Reaktion auf besondere und anstrengende Ereignisse noch physiologisch oder nimmt es bereits pathologische Zustände an. Auch ist zu beachten, ob dieses Symptom ein spontanes Phänomen oder ein auslösbarer Zustand ist. Inwieweit hat die persönliche und körperliche Resilienz Einfluss auf die Entwicklung einer chronischen Erschöpfung oder dem Fatigue Syndrom. Man kann diese Symptomatik des chronischen Fatigue Syndroms als einzelnes Symptom einer bestimmten Krankheit sehen oder eines unter Vielen, sowie akut oder chronisch. *(Finsterer & Mahjoub, 2013)*

Meistens nimmt ein Großteil der Erkrankten mit chronischer Erschöpfung/Fatigue keine ärztlichen Behandlung in Anspruch. Bei Patient: innen, die ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, kann nur zu einem Viertel der Fälle die Ursache gefunden werden. 8 Prozent der Patient: innen kommen ausschließlich mit einer somatischen (körperlichen) Ursache und psychosoziale Ursachen spielen zu 16 Prozent eine Rolle. Meistens jedoch, für rund drei Viertel der Erkrankten, findet sich für das Symptom Fatigue keine Ursache. *(Lucassen, von Ockenburg, Gans, Rosmalen & Olde Hartmann, 2022)*

Krankheiten gibt es, seit es die Menschheit gibt, und zwar auf Grund von physischen Ursachen oder auf der psychischen Ebene. Durch die wenigen äußeren Einflüsse, die es früher gab und der menschliche Körper eher noch frei von diversen Noxen war, gab es eher wenige Krankheiten. In späteren Zeiten gab es parallel zur immer besser werdenden Schulbildung auch das Bedürfnis den Krankheiten auf den Grund zu gehen, um den Erkrankten Hilfe zu leisten. Daraus ergab sich, dass sich dann die Menschen mit der Behandlung von immer mehr und mehr werdenden, und in ihrer Vielfalt wachsenden, Krankheiten beschäftigten, um diese zu heilen. *(Hahnemann, 1992, S. 17)*

## **2 Klassische Homöopathie**

Die Klassische Homöopathie ist eine individuelle Medizin, die anders als in der konventionellen Medizin oder auch in der Naturheilkunde, speziell auf die einzigartigen Symptome des Patienten eingeht. Es werden nicht nur die Symptome der Erschöpfung, Müdigkeit oder Fatigue in die Mittelwahl mit einbezogen, sondern ebenso sind die individuellen Gemütssymptome sehr gewichtig bei der Wahl der richtigen Arznei.

„Des Arztes höchster und einziger Beruf ist, kranke Menschen gesund zu machen, was man Heilen nennt“. (*Zitat: Hahnemann, S. 101, 1992*)

## **3 Chronisches Fatigue Syndrom (CFS)**

Erstmals in den 80er Jahren wurde sich mit dem Symptomenkomplex Chronisches Erschöpfungssyndrom (CFS) näher befasst und sich damit auseinandergesetzt. Diese Symptomatik der chronischen Erschöpfung besteht aus einer schweren und immer wieder neu einsetzenden Müdigkeit mit meist körperlicher Schwäche und Schmerzsymptomatik, die den Alltag massiv erschweren. Vier zusätzliche Symptomatiken gehören dazu, wie z.B. Gedächtnisstörungen, Muskelschmerzen, multiple Gelenkschmerzen, neu aufgetretenen Kopfschmerzen, Schlafstörungen und dass die kleinste Anstrengung zur Belastung wird. (*Werker, Nijhof & van de Putte, 2013*)

Als das chronische Erschöpfungssyndrom kann es bezeichnet werden, wenn ein schwächender Zustand mit Müdigkeitssymptomatik, der durch Ruhephasen nicht gebessert werden kann und zusätzlich mit körperlichen Symptomen einhergeht. (*Yancey & Thomas, 2012*)

Inzwischen ist bekannt, dass das Chronische Fatigue Syndrom eine weit verbreitete Erkrankung ist und dass diese negative Auswirkungen hat, bei einer Vielzahl von Symptomatiken und Erkrankungen. Die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit sind immens eingeschränkt. Um dieses Erschöpfungssyndrom in Schweregraden zu unterteilen und zu erfassen, gibt es die 9-Punkte-Schweregradskala für Ermüdung, die Fatigue Severity Scale (FSS). Mit Hilfe dieses Fragebogens ist es möglich die Selbsteinschätzung der Patient: innen zu erfassen. (*Valko, Bassetti, Bloch, Held & Baumann, 2008*)

Fatigue Severity Scale (FSS, German version)							
Ich finde, dass während der vergangenen Woche folgendes zutraf:	Stimme gar nicht zu			Stimme vollkommen zu			
	1	2	3	4	5	6	7
1. Ich bin weniger motiviert, wenn ich müde bin.	0	0	0	0	0	0	0
2. Körperliche Bewegung macht mich müde.	0	0	0	0	0	0	0
3. Ich ermüde rasch.	0	0	0	0	0	0	0
4. Meine Müdigkeit beeinträchtigt meine körperliche Leistungsfähigkeit.	0	0	0	0	0	0	0
5. Meine Müdigkeit bereitet mir oft Probleme.	0	0	0	0	0	0	0
6. Meine Müdigkeit verhindert längerdauernde körperliche Tätigkeiten.	0	0	0	0	0	0	0
7. Meine Müdigkeit beeinträchtigt mich, gewisse Pflichten und Verantwortungen zu erfüllen.	0	0	0	0	0	0	0
8. Meine Müdigkeit gehört zu den drei Beschwerden, die mich am meisten behindern.	0	0	0	0	0	0	0
9. Meine Müdigkeit beeinträchtigt meine Arbeit, meine Familie oder mein soziales Leben.	0	0	0	0	0	0	0

Abbildung 1 FSS-Schwergradskala Fatigue

### 3.1 Ätiologie

Sehr häufig geht eine chronische Erkrankung einher mit Müdigkeit und Erschöpfung bei den Menschen mit einer Fatigue-Diagnose. Es können zentrale oder periphere Mechanismen und Ursachen sein, die für die Ermüdung und körperlichen Schwäche verantwortlich sind. Die zentrale Ermüdung umfasst häufig die neuromuskuläre Verbindung und kann aus proximalen Ereignissen resultieren. Diese wird in spinale und supraspinale Ereignis unterteilt. Die vom Muskel ausgehende, periphere Ermüdung hat maßgeblichen Einfluss auf die Muskelbioenergetik und/oder Erregungskontraktion. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Chronische Fatigue durch multiple Einflüsse verursacht wird; meist im Zusammenhang mit chronischen Krankheiten. (Davis, Walsh, 2010)

## 4 Viruserkrankungen

Der Viruserreger besteht aus einer Proteinkapsel, die entweder die Nukleinsäure RNA oder DNA enthält. Um sich im menschlichen Körper replizieren zu können, benötigt das Virus eine lebende Zelle. Dringt ein Virus in eine Zelle ein und infiziert diese, kann es sich durch eine Vielzahl an Symptomen bemerkbar machen. Die Symptomatik kann asymptomatisch sein bis hin zu einem letalen Verlauf. (Kramer, 2021)

Die Kategorisation von den verschiedenen Viren nach Organsystem, das im Falle einer Erkrankung am stärksten betroffen ist, kann der Einfachheit halber vom klinischen Nutzen sein. Hier ein kleiner Ausschnitt von Viren, die eventuell die postvirale Fatigue auslösen können.

## **Atemwegsinfektionen**

Die am häufigsten viralen Infektionen ausgelöst durch respiratorische Viren (Tröpfcheninfektion) z.B.:

- Influenza A und B
- Adenoviren
- Rhinoviren
- Coronaviren

## **Gastrointestinale Infektionen**

Verursacht und von Mensch zu Mensch über den fäkal-oralen Infektionsweg übertragen z. B.:

- Rotavirus
- Norovirus

## **Leberinfektionen**

Die Übertragung erfolgt von Mensch zu Mensch durch Kontakt mit infiziertem Blut oder Körpersekreten.

- Hepatitis A, B, C, D und E-Viren

Andere Viren, die bekannt sind das postvirale Syndrom auslösen zu können sind u.a.: Zytomegalie Virus und Epstein-Barr-Virus. (*Kramer, 2021*)

### **4.1 Postvirales Fatigue Syndrom**

PVFS (postvirales Erschöpfungssyndrom oder postinfektiöses Erschöpfungssyndrom): Die beschriebenen Symptome einer Chronischen Fatigue folgen auf einer vermuteten oder bestätigten Infektion, z.B. nach einer COVID-19 Infektion oder nach einer Mononukleose Infektion. (*Nacul et al., 2021*)

### **4.2 Postvirales CFS: „Dieser alte Fremde ist mit COVID-19 zurück“**

Die postvirale Erschöpfung wurde bereits 1918 bei der Spanischen Grippe, einer der größten Epidemien, beobachtet. Der Erreger der Spanischen Grippe war das Influenza-A-Virus (H1N1) mit einer weltweiten Sterblichkeit von bis zu 50 Millionen Menschen. (*Campos, Nery, Starke, de Bem Alves, Speck & Aguiar, 2022*)

In jüngerer Zeit lag die Inzidenz von Fatigue, während der H1N1-Pandemie 2003, bei 2,8 %, hauptsächlich bei jungen Erwachsenen unter 30 Jahren (*Magnus et al., 2015*) Müdigkeit tritt auch nach einer Ebola-Infektion auf (9–28 %) (*Rowe et al., 1999*) und nicht epidemische Infektionen wie Zeckenzephalitis (30 %) (*Bogovič et al., 2019*),

Epstein-Barr (9 %) (*White et al., 1998*) und Mononukleose ( 11–38 %) (*Buchwald et al., 2000*). Chronische Müdigkeit nach einer postviralen Infektion ist weit verbreitet.

### **4.3 Ätiologie**

Postvirale Müdigkeit ist ein weit verbreitetes Symptom nach Infektion und betrifft Patient: innen z.B. nach leichter, asymptomatischer COVID-19-Erkrankung. Das als Beispiel genommene Post-Covid Syndrom oder bezüglich der Müdigkeit nach Erkrankung ist noch nicht genügend erforscht. Das heißt, dass die genauen Mechanismen, die beteiligt sind, noch unklar sind. Ebenfalls wurden in diesem Rahmen der postviralen Müdigkeit noch weitere körperliche und kognitive Beschwerden bei den Erkrankten beschrieben. (*Campos, Nery, Starke, de Bem Alves, Speck & Aguiar, 2022*)

Das PVFS (Postvirale Chronisches Erschöpfungssyndrom) mit seiner anhaltenden Müdigkeit und Erschöpfung weist viele Parallelen auf, wie sich die Symptomatik der Fatigue nach einer Viruserkrankung zeigt. Mindestens neun verschiedene RNA- und DNA-Viren stehen unter Verdacht mit dieser Krankheit in Verbindung zu stehen. Immunologisch zeigte sich in einer Studie, dass aktivierte CD8+-Zellen mit einer reduzierten Funktion und damit Einschränkung der natürlichen Killerzellen zu finden sind, was darauf hindeutet, dass eine Infektion stattgefunden hat, die zu anhaltenden Immunstörungen geführt hat. Einen direkten Erregernachweis gab es nicht. Ebenso könnte man annehmen, dass Zytokine einen maßgeblichen Einfluss auf das PVFS haben, die bei einer überschießenden Immunantwort auf eine Infektion mit einem Virus produziert werden und eventuell die Wirtszelle noch vom Virus befallen ist. Dieser Ansatz bietet die Grundlage für weiterführende Studien. (*Levy, 1994*)

In der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) der WHO wird das Postvirale Erschöpfungssyndrom (PVFS) als Unterkategorie des CFS unter G93.3 (Kapitel G93, andere Krankheiten des Gehirns) geführt. PVFS ist in erster Linie eine endemische Erkrankung, tritt aber sowohl in epidemischen als auch in sporadischen Formen auf. Um zu der PVFS-Diagnose zu gelangen, müssen erst andere Erkrankungen ausgeschlossen werden, einschließlich psychiatrische Störungen. (*Capelli , Zola , Lorusso , Venturini , Sardi & Ricevuti, 2010*)



## 5 Studie

- Eine randomisierte, kontrollierte, dreifach verblindete Studie zur Wirksamkeit einer homöopathischen Behandlung des chronischen Erschöpfungssyndroms

**Ziel:** Da es für das chronische Erschöpfungssyndrom (CFS) noch kein einheitliches Behandlungsschema gibt, das sich als allgemein vorteilhaft erwiesen hat. Die Komplementär- und Alternativmedizin kann hier gut angewendet werden. Zur Zielsetzung gehörte es, die Verringerung der subjektiven Symptome der Patientinnen, unter der homöopathische Behandlung zu bewerten.

**Methode:** Um eine Verzerrung aufgrund der Datenanalysten zu reduzieren wurde sich für das Design der Triple-Blind-Studie entschieden. Das heißt der Behandelnde und der homöopathische Therapeut: in waren blind für die Gruppenzuordnung und der Datenanalytiker: in blind für die Gruppe bis nach den ersten Analysen. Es wurden Patient: innen nach dem Zufallsprinzip homöopathischen Arzneimitteln oder einem identischen Placebo zugewiesen.

Die 103 Patient: innen mussten die Oxford-Kriterien für CFS erfüllen. Es gab ein enges Monitoring der Patient: innen mit dem Homöopath: in, alle vier Wochen, über ein halbes Jahr lang. Die Hauptparameter wurden an den Subskalen des Multidimensional Fatigue Inventory (MFI) gemessen. Sekundäre Ergebnismaße waren die Fatigue Impact Scale (FIS) und das Functional Limitations Profile (FLP).

Die zweiundneunzig Patient: innen (davon waren 47 unter homöopathischer Behandlung und 45 erhielten ein Placebo) beendeten die Behandlung vollständig.

**Ergebnisse:** 17 Proband: innen hielten die Studie nicht bis zum Ende durch. Die Gruppe der Patient: innen mit der Homöopathischen Behandlung zeigten eine signifikante Verbesserung der Symptomatik auf der MFI-Subskala (Allgemeine Erschöpfung) und der FLP-Subskala (Körperliche Erschöpfung).

**Schlussfolgerungen:** Die Wirkung der Homöopathischen Arzneimittel sind denen von Placebo überlegen. Es ergeben sich aus der Studie eher schwache Beweise. Es sind weitere Studien nötig, mit einer größeren Anzahl an Probanden, um die Unterschiede klarer darstellen zu können. (*Weatherley-Jones et al., 2004*)

## 6 Homöopathische Repertorisation

Mithilfe der Klassischen Homöopathie und den Regeln des Ähnlichkeitsgesetzes kann das postvirale CFS mit seiner individuellen Symptomatik gut behandelt werden und in der Heilung positiv unterstützt werden. Es gibt unterschiedliche Repertorisationsweisen. Zum einen kann man klinisch repertorisieren, also nicht individuell nach Symptomatik der Patient: innen, sondern in diesem Fall nur die Rubriken mit deutlichem Bezug zu einer Virusinfektion und/oder erschwerten Rekonvaleszenz einer solchen.

Die andere Möglichkeit ist die individuelle Methode, das persönliche Mittel für die Patient: innen rauszusuchen, indem die eigentümlichen Symptome repertorisiert werden. Wenn man allgemein die Rubriken mit Schwäche, Erschöpfung und Müdigkeit in Betracht zieht, kommen oft Säuren an erster Stelle (s.u.)

Am sinnvollsten ist es jedoch nach Paragraph §153, die eigentümlichsten und besonderen Symptome zu repertorisieren, was die Individualität des Kranken ausmacht.



The screenshot shows a software interface for homeopathic repertory. The search criteria are 'des-ac'. The results table is as follows:

Arznei	Kent	Boger	Complete	Mat.-Med.	Suchen	Ergebnis
des-ac	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Freie Suche in allen Repo+Materia Medica	
scut	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
tub	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	nachwirkungen	12
okou	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Algemeines - Mononukleose, Nachwirkungen von:(Complete)	
cytom	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	virus	18
sulfona	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Algemeines - Rekonvaleszenz, während - Infektionskrankheiten, nach - Viren, durch:(Complete)	
influ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	infektionskrankheiten	284
eps-b	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Algemeines - Infektionskrankheiten, Beschwerden nach:(Complete)	
tub-a	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	grippe	12
tub-k	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Algemeines - Rekonvaleszenz, während - Grippe, nach:(Complete)	
foli	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Algemeines - Reaktion, Reaktionsfähigkeit - Mangel an - Grippe, nach:(Complete)	
ars-s-r	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Algemeines - Modalitäten - Grippe, nach - agg. (Boger)	
quas	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		

Abbildung 2 eigene Darstellung; Repertorisation nach klinischen Gesichtspunkten

### Materia Medica:

- **Des-ac** - Desoxyribonukleinsäure (DNA): geprüft von Othon-Andre Julian 1971- 1973

DNA steht für Desoxyribonukleinsäure, die in allen lebenden Zellen (Bakterien/Viren/Pflanzen/Tiere/Menschen) vorkommt. Sie speichert und repliziert die individuellen genetischen Eigenschaften und gibt diese der nächsten Generation weiter. (Philipp Robbins, <http://system-sat.de/dna.htm>)

Empfohlen durch Behandlungserfahrungen vom Homöopathen Jeremy Sherr in Bezug auf CFS nach Corona im Rahmen einer Long-Covid Erkrankung.

- **Scut** - *Scutellaria lateriflora* (Sumpfhelmkraut)

Causa: Grippe

Gruppe	Arznei	K	Relev	Treff	1	2	3	4	5	Arznei
Kohlen	pic-ac	5	267	8	4	4	3	3	1	Arznei: pic-ac
Picrin	phos	5	191	7	4	2	1	1	4	Abfrage: schwäche anstrengung leicht
Melant	kreos	5	191	5	3	3	3	1	3	Abfrage: müdigkeit anstrengung schl
Lilial	carb-v	5	189	7	4	3	1	3	3	Abfrage: müdigkeit allgemeines ermüdung schl
Säuren	rhus-t	4	175	6	4	4	4	3	0	Abfrage: schwäche allgemeines schmerz
Mollus	calc	5	168	6	4	3	1	1	3	Abfrage: müdigkeit allgemeines nach gehen
G-Kohl	gnaph	2	163	3	0	3	0	0	3	Abfrage: schwäche anstrengung leicht
Fagus	gels	4	163	6	3	4	3	1	0	Abfrage: schwäche anstrengung leicht
Crotal	kali-p	4	162	4	3	3	3	3	0	▶ Allgemeines - Schwäche - Anstrengung - schl. - leicht: {Complete/RU}[i]
Anacar	ars	4	159	5	4	4	4	4	0	▶ Allgemeines - Schwäche, Entkräftung - Anstrengung - leichte, durch {Kent}[i]
Conium	con	4	156	5	4	4	0	1	3	Abfrage: müdigkeit anstrengung schl
Arsenz	cocc	4	152	5	3	3	3	3	0	▶ Extremitäten - Schwere, Müdigkeit - Beine - Anstrengung schl.: {Complete/RU}[i]
Alumin	helon	3	150	3	0	3	3	3	0	▶ Allgemeines - Müdigkeit, Ermüdung - Anstrengung - schl.: {Complete/RU}[i]
UK-Sar	psor	4	148	5	3	3	3	1	0	Abfrage: müdigkeit allgemeines ermüdung schl
Rhus	sep	4	138	5	3	3	3	3	0	▶ Allgemeines - Müdigkeit, Ermüdung - schl.: {Complete/RU}[i]
Pterio	stann	4	137	5	3	3	1	3	0	Abfrage: schwäche allgemeines schmerz
Or-Pso	alum	3	136	5	3	3	0	0	3	▶ Allgemeines - Schmerz - Schwäche, mit: {Complete/RU}[i]
Logani	zinc	4	133	4	1	3	3	3	0	Abfrage: müdigkeit allgemeines nach gehen
Gnapha	lach	4	132	5	4	4	1	1	0	▶ Allgemeines - Müdigkeit, Ermüdung - Gehen - nach: {Complete/RU}[i]
Cannabi	verat	4	131	5	3	3	1	3	0	▶ Allgemeines - Müdigkeit, Ermüdung - Gehen - nach - kurzem Gang: {Complete/RU}[i]
Astigm	puls	4	129	5	3	0	1	1	3	
Anamir	ferr-pic	2	128	2	0	2	3	0	0	
Veratr	kali-c	4	126	5	3	3	1	3	0	
UK-Dec	carb-ac	2	124	3	3	0	0	0	3	
UK-Aca	coff	3	123	3	0	3	3	0	1	
Phosph	ph-ac	4	120	5	4	0	1	1	1	
Kalium	ni-v	4	120	4	1	0	3	3	1	

Abbildung 3 eigene Darstellung, Repertorisation Symptome CFS

## Materia Medica:

- **Pic-ac** - Picrinum adicum (Pikrinsäure):

Schwäche, Schwere, Müdigkeitsgefühl am ganzen Körper und Geist. Ausgelaugt, geistig wie auch körperlich. Alles < Anstrengung. (*Phatak, Homöopathische Arzneimittellehre, S. 607*)

## 7 Behandlung

Bei der Symptomatik eines PVFS kann die Klassische Homöopathie mit großem Erfolg eingesetzt werden. Bei einer Erkrankung, die evtl. noch nicht sehr eindeutig und klar in ihren Symptomen zu erfassen ist, wäre es u.U. sinnvoll erst einmal mit einem rein klinischen Mittel, wie z.B. Des-ac. die Behandlung anzufangen und zu warten bis die Symptome klar werden und sich in ihrer Eigentümlichkeit zeigen. Auf dieser Grundlage kann ein individuelles Mittel für die Patient: innen ermittelt werden

und unter engmaschigen Follow-up's kontrolliert und in der Dosierung angepasst werden. Eventuell sind noch Folgemittel nötig.

## **8 Fazit**

Zusammenfassend kann man sagen, dass im Grunde erst durch die Corona-Pandemie endlich ein größeres Augenmerk auf das Postvirale CFS gelegt wurde. Zwar ist das Phänomen schon seit Jahrzehnten bekannt und die Symptomatik nicht neu, nur wurde es nie weiter untersucht. Auf Grund dessen war es schwierig für diese Arbeit ältere Studien mit den unterschiedlichen Virenerkrankungen, die die Chronische Fatiguesymptomatik auslösen können, zu finden, da schlichtweg fast keine Studien gemacht wurden.

Wie die genaue Ätiologie ist, die das Erkrankungsbild CFS auslöst, ist noch nicht ganz genau geklärt. Dass es die Reaktion des Immunsystems auf eine Virusinfektion ist, die wahrscheinlich eher überschießend verlaufen ist, darüber sind sich die Wissenschaftler einig. Es handelt sich um eine eingeschränkte Funktion der Killerzellen und somit ist das Immunsystem überfordert und die Viren können in den Zellen länger pathologische Auswirkungen auf den Wirt haben.

Eine randomisierte, kontrollierte, dreifach verblindete Studie gibt Aufschluss auf die Wirksamkeit einer homöopathischen Behandlung bezüglich des postviralen chronischen Erschöpfungssyndroms, das eine Ursache für das CFS sein kann. Im Grunde braucht man aber für die Homöopathische Behandlung keine Diagnose, sondern die individuellen, eigentümlichen und besondere Symptome des Kranken, um das passende homöopathische Arzneimittel rauszusuchen. Mit der Studie konnte belegt werden, dass ein homöopathisches Arzneimittel der Wirkung eines Placebos überlegen ist, wenn auch nur minimal. Um eine größere Wirkungsbreite der homöopathischen Arznei zum Placebo ermitteln zu können, müsste eine Studie mit mehr als 100 Proband: innen, angefertigt werden.

## 9 Literaturverzeichnis

- Bogovič, Petra; Lusa, Lara; Korva, Miša; Lotrič-Furlan, Stanka; Resman-Rus, Katarina; Pavletič, Miša et al. (2019): Inflammatory Immune Responses in Patients with Tick-Borne Encephalitis: Dynamics and Association with the Outcome of the Disease. In: *Microorganisms* 7 (11). DOI: 10.3390/microorganisms7110514.
- Buchwald, D. S.; Rea, T. D.; Katon, W. J.; Russo, J. E.; Ashley, R. L. (2000): Acute infectious mononucleosis: characteristics of patients who report failure to recover. In: *The American journal of medicine* 109 (7), S. 531–537. DOI: 10.1016/s0002-9343(00)00560-x.
- Campos, Maria Cristine; Nery, Tatyana; Starke, Ana Carolina; Bem Alves, Ana Cristina de; Speck, Ana Elisa; S Aguiar, Aderbal (2022): Post-viral fatigue in COVID-19: A review of symptom assessment methods, mental, cognitive, and physical impairment. In: *Neuroscience and Biobehavioral Reviews* 142, S. 104902. DOI: 10.1016/j.neubiorev.2022.104902.
- Capelli, E.; Zola, R.; Lorusso, L.; Venturini, L.; Sardi, F.; Ricevuti, G. (2010): Chronic fatigue syndrome/myalgic encephalomyelitis: an update. In: *International journal of immunopathology and pharmacology* 23 (4), S. 981–989. DOI: 10.1177/039463201002300402.
- Davis, Mellar P.; Walsh, Declan (2010): Mechanisms of fatigue. In: *The journal of supportive oncology* 8 (4), S. 164–174.
- Finsterer, Josef; Mahjoub, Sinda Zarrouk (2014): Fatigue in healthy and diseased individuals. In: *The American journal of hospice & palliative care* 31 (5), S. 562–575. DOI: 10.1177/1049909113494748.
- Hahnemann, Samuel (Hg.) (1992): Organon der Heilkunst. Textkritische Ausg. der von Samuel Hahnemann für die 6. Aufl. vorgef. Fassung. Heidelberg: Haug.
- Laura D. Kramer (2021): Typen von Virusinfektionen. Hg. v. MSD Manual. Online verfügbar unter <https://www.msdmanuals.com/de-de/profi/infektionskrankheiten/viren/typen-von-viruserkrankungen>, zuletzt aktualisiert am 2021, zuletzt geprüft am 09.04.2023.
- Levy, J. A. (1994): Viral studies of chronic fatigue syndrome. In: *Clinical infectious diseases : an official publication of the Infectious Diseases Society of America* 18 Suppl 1, S117-20. DOI: 10.1093/clinids/18.supplement\_1.s117.
- Lucassen, Peter; van Ockenburg, Sonja; Gans, Rijk; Rosmalen, Judith; Olde Hartman, Tim (2022): Moeheid. In: *Nederlands tijdschrift voor geneeskunde* 166.
- Magnus, Per; Gunnes, Nina; Tveito, Kari; Bakken, Inger Johanne; Ghaderi, Sara; Stoltenberg, Camilla et al. (2015): Chronic fatigue syndrome/myalgic encephalomyelitis (CFS/ME) is associated with pandemic influenza infection, but not with an adjuvanted pandemic influenza vaccine. In: *Vaccine* 33 (46), S. 6173–6177. DOI: 10.1016/j.vaccine.2015.10.018.
- Nacul, Luis; Authier, François Jérôme; Scheibenbogen, Carmen; Lorusso, Lorenzo; Helland, Ingrid Bergliot; Martin, Jose Alegre et al. (2021): European Network on Myalgic Encephalomyelitis/Chronic Fatigue Syndrome (EUROMENE): Expert Consensus on the Diagnosis, Service Provision, and Care of People with ME/CFS in Europe. In: *Medicina (Kaunas, Lithuania)* 57 (5). DOI: 10.3390/medicina57050510.
- Phatak, S. R. (2006): Homöopathische Arzneimittellehre. 3., überarb. Aufl. München, Jena: Urban & Fischer.

- Rowe, A. K.; Bertolli, J.; Khan, A. S.; Mukunu, R.; Muyembe-Tamfum, J. J.; Bressler, D. et al. (1999): Clinical, virologic, and immunologic follow-up of convalescent Ebola hemorrhagic fever patients and their household contacts, Kikwit, Democratic Republic of the Congo. Commission de Lutte contre les Epidémies à Kikwit. In: *The Journal of infectious diseases* 179 Suppl 1, S28-35. DOI: 10.1086/514318.
- Valko, Philipp O.; Bassetti, Claudio L.; Bloch, Konrad E.; Held, Ulrike; Baumann, Christian R. (2008): Validation of the fatigue severity scale in a Swiss cohort. In: *Sleep* 31 (11), S. 1601–1607. DOI: 10.1093/sleep/31.11.1601.
- Laura D. Kramer (2021): Übersicht über Virusinfektionen. Hg. v. MSD Manual. New York State Department of Health. Online verfügbar unter <https://www.msdmanuals.com/de-de/heim/infektionen/%C3%BCbersicht-%C3%BCber-virusinfektionen/%C3%BCbersicht-%C3%BCber-virusinfektionen>, zuletzt aktualisiert am 2021, zuletzt geprüft am 09.04.2023.
- Weatherley-Jones, Elaine; Nicholl, Jon P.; Thomas, Kate J.; Parry, Gareth J.; McKendrick, Michael W.; Green, Stephen T. et al. (2004): A randomised, controlled, triple-blind trial of the efficacy of homeopathic treatment for chronic fatigue syndrome. In: *Journal of psychosomatic research* 56 (2), S. 189–197. DOI: 10.1016/S0022-3999(03)00377-5.
- Werker, Charlotte L.; Nijhof, Sanne L.; van de Putte, Elise M. (2013): Clinical Practice: Chronic fatigue syndrome. In: *European journal of pediatrics* 172 (10), S. 1293–1298. DOI: 10.1007/s00431-013-2058-8.
- White, P. D.; Thomas, J. M.; Amess, J.; Crawford, D. H.; Grover, S. A.; Kangro, H. O.; Clare, A. W. (1998): Incidence, risk and prognosis of acute and chronic fatigue syndromes and psychiatric disorders after glandular fever. In: *The British journal of psychiatry : the journal of mental science* 173, S. 475–481. DOI: 10.1192/bjp.173.6.475.
- Yancey, Joseph R.; Thomas, Sarah M. (2012): Chronic fatigue syndrome: diagnosis and treatment. In: *American family physician* 86 (8), S. 741–746.

### Eidesstattliche Erklärung

„Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig, ohne Benutzung anderer als den angegebenen Hilfsmitteln angewendet habe; die aus fremden Quellen (einschließlich elektronischer Quellen und dem Internet), direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind ausnahmslos als solche kenntlich gemacht.“

Die Arbeit wurde bisher weder im Inland noch im Ausland, in gleicher oder ähnlicher Form einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht physisch oder elektronisch veröffentlicht.

27.05.2023



---

Ort/Datum

Ulrike Kukuk